

BSU

000116

Dabei hat - wie bereits geschildert - in einem Fall ein BRD-Bürger nach der Verhinderung des Versuchs, eine weibliche Person in einem Kofferraumversteck über die GÜST Marienborn auszuschleusen, unter Anwendung einer Schußwaffe einen terroristischen Mordanschlag gegen Angehörige der Sicherheitsorgane der DDR verübt.

Die hauptsächlichsten Formen der direkten Unterstützungshandlungen waren:

Ausschleusung in Kfz-Verstecken unter Mißbrauch des Transitabkommens

	1974	1975	1976
In diesem Zusammenhang festgenommene DDR-Bürger	27	20	24
Transitreisende	26	16	23

Die Anwendung der Methode des Kfz-Versteckes wurde des weiteren in

- fünf Fällen unter Mißbrauch der für BRD- bzw. Westberliner Bürger geltenden Besuchs- und Einreiseregeln in die DDR einschließlich deren Hauptstadt und in
- zwei Fällen unter Ausnutzung des paß- und visafreien Reiseverkehrs unter Mißbrauch des Territoriums der CSSR versucht; in
- acht weiteren Fällen war eine Ausschleusung mittels Kfz-Versteck über das Territorium der CSSR vorgesehen.

Bei der Durchführung der Schleusungsaktionen wurden Methoden angewandt, die im wesentlichen den Praktiken der kriminellen Menschenhändlerbanden entsprechen.

Kopie BSU
AR 8